

AutoharpSinger

Alexandre Zindel

Folk, Chansons, Blues

„La vie en rose“, „La mer“,
„Everyday I have the
Blues“, „Green Sleeves“,
„Good night Irene“,
„Walzing Matilda“, „Die
Gedanken sind frei“

Bild: Alexandre Zindel

Ausnahmestimme und seltenes Instrument

„AutoharpSinger“: Ein faszinierendes Studiokonzert mit dem Musiker Alexandre Zindel ist am Samstag, 22. Februar, 20 Uhr, beim Kulturverein in Eberdingen zu erwarten und zu erleben. Damit wird die Tradition fortgesetzt, den Februar den Chanson-Künstlern zu widmen, die mit ihrer Musik „ins Herz treffen“ sollen.

Eberdingen (wb) Die Autoharp sei seine „frische neue Liebe“, verrät Alexandre Zindel in seiner Werbemappe dem Vorstand des Kulturvereins Eberdingen. Der ließ sich schnell überzeugen und lud den Rheinländer zu einem Konzertabend ein. Folk, Chansons, Blues und auch deutsche Lieder hat der studierte Sänger und Diplommusiker im Gepäck. Er ist der

einzig professionell tourende Autoharpspieler und Sänger in Deutschland. Er arbeitet mit der WDR-Big-Band zusammen und war bereits als Solist und Ensemblesänger mit dem Bundesjazzorchester und dem WDR-Rundfunkorchester in Europa und Südafrika unterwegs. Zurzeit ist er auf Tournee mit seinem Programm „AutoharpSinger“.

Drei dieser fast exotischen Instrumente, die es, so Zindel, „eigentlich in unseren Breiten gar nicht mehr gibt“ stehen während seiner Konzerte neben wenigem technischen Schnickschnack auf der Bühne.

„**Kasten mit Bespannung**“. Der 40-Jährige enttäuschte sein Publikum in seinen Konzerten nicht, begeisterte ihn. verschiedenen Presseberichten mit Spiel, Gesang und Plauderei über die Autoharp. Liebevoll halte er dabei den „Kasten mit Bespannung“ wie ein Baby im linken Arm. Mit der rechten Hand greift er in die Saiten. An den Fingern stecken Fingerpicks. Die linke Hand bedient die Knopfmechanik. Womit schon die Besonderheit des Instruments, das aus der Familie der Zithern stammt, angesprochen ist. Denn es sind die Knöpfe, ein System von Filzpuffern, die die 36 Saiten manipulieren. Beim Anschlagen eines Akkords werden mit dieser Technik alle Saiten stummgeschaltet, außer denen, die für den Akkord benötigt werden.

Zarte Volkszither. So klinge das Instrument je nach Spiel und Stimmung mal heiter, mal melancholisch, mal zart und voluminös, berichtet die Presse weiter. Obwohl die Autoharp in Deutschland vor 130 Jahren von einem Zitherbauer erfunden wurde und damals den Namen Volkszither erhielt, sei sie heute bei uns fast ausgestorben, so Zindel. In den USA ist sie aber immer noch bekannt und beliebt.

In seinen Konzerten plaudert der sympathische Alexandre Zindel über Herkunft, Vorzüge und Möglichkeiten seines Lieblingsinstruments. Altbekannten Songs schneidert er neue Rhythmen auf den Leib unterfüttert sie mit raffinierten Autoharp-Klangmustern und entwirft eigenwillige Bearbeitungen. Charakter und große Musikalität stecken dabei in seinen Songs. Durch seine anregende Stimme wirken Neuinterpretationen von Welthits wie „La vie en rose“, „La mer“, „Everyday I have the Blues“, „Greensleeves“, „Goodnight Irene“, „Walzing Matilda“ oder auch „Die Gedanken sind frei“ inspirierend auf die Konzertstimmung und die Besucher.

Einladung. Die Vorstandschaft des Kulturvereins Eberdingen, Hochdorf, Nussdorf („Kultur ist überall“) freut sich deshalb auf den Besuch dieses außergewöhnlichen Künstlers in Eberdingen. Wie in jedem Jahr ist der Februar für Konzerte mit Chansons reserviert. Im letzten Jahr war z.B. die französische Band Trio-For-Me-Dable in Eberdingen. Nun will der Kulturverein diese Tradition fortsetzen und lädt alle Musikliebhaberinnen und -liebhaber, denen die Musik „ins Herz treffen soll“ zum Konzertabend in die Eberdinger Gemeindehalle ein. Anschließend ist es vorgesehen, bei einem Glas Sekt, Aperol oder Viertele mit dem Künstler und den anderen Gästen zusammen zu sitzen und den Abend ausklingen zu lassen.

Kartenbestellungen unter www.kulturverein-eberdingen.de und in den bekannten Vorverkaufsstellen.